AKTUELL

Bill am Bass

LONDON. Die Rolling Stones treten wieder mit Gründungsbassist Bill Wyman auf. Der 76-Jährige, der die Gruppe 1992 verlassen hatte, und auch Ex-Gitarrist Mick Taylor sind Stargäste bei zwei Jubiläumskonzerten (50 Jahre Stones) in London.

Mörbisch ohne ORF

WIEN. Die Premiere der Seefestspiele Mörbisch wird künftig nicht im ORF übertragen. Die Veranstalter sehen „keine Vorteile" darin, man will Aufzeichnungen künftig selbst vermarkten. Die geplante Überdachung werde übrigens nicht vom Land Burgenland finanziert, sondern über Kredite.

Auf zum Zollamt!

GRAZ/RADKERSBURG. Die Steiermark ist um ein originelles und symbolträchtiges Kulturzentrum reicher. Die Werkstadt Graz adaptierte gemeinsam mit dem Kunstsammler Reinhard Diethardt das einstige Zollamt in Bad Radkersburg, das morgen um 11 Uhr eröffnet wird. Für Kulturfreunde aus Graz gibt es einen Shuttlebus, der um 9.30 Uhr vor dem Künstlerhaus Graz startet. Anmeldungen sind erbeten unter zollamt@mur.at oder telefonisch unter (0 31 6) 81 83 06.

KULTUR IM RADIO

17.30 Uhr, Ö1: Am Sonntag singt Kris Kristofferson im Grazer Stefaniensaal, in den „Spielräumen" kann man sich heute schon einmal in seine neue CD „Feeling Mortal" einhören.

ZUR LAGE

„Papa, wie seid ihr eigentlich seinerzeit ohne Computer ins Internet komma?"

Aus unserer Reihe „Die letzten Rätsel der Menschheit", die offenbar auch der deutsche Comedian **Christoph Sonntag** nicht lösen kann.

PORTRÄT

Von Brombeeren, Flugstunden und dem Strand

ZUR PERSON

Maria João, geboren am 27. Juni 1956 in Lissabon, Portugal.
Sängerin, Projekte mit Dino Saluzzi, Aki Takase, Manu Katche, Bobo Stenson, Mário Laginha u. v. a.
CD-Tipp: „Chocolate". Emarcy.
www.mariajoao.org

Das schönste Gesamtkunstwerk Portugals, völlig naturrein: Für die Vokalistin Maria João ist „Weltmusik" nicht nur ein Etikett, weil sie überall daheim ist.

ANZEIGE

KLEINE ZEITUNG PRÄSENTIERT www.kleinezeitung.at

DIE NÄCHSTEN KONZERTE

Orchesterkonzert | Kammerkonzert | Solistenkonzert | Liederabend | Amabile

28. November
19.45 Uhr
Stephaniensaal

THE PHILHARMONICS
Fascination Dance

Weltbekannt aus dem Pausenfilm des Neujahrskonzertes 2012!

Tänze von
Franz Schubert
Johannes Brahms
Antonín Dvořák
Dmitrij Schostakowitsch u.a.

Musikverein

Konzertkasse Sparkassenplatz 2, 8010 Graz
Mo. 9-18 Uhr, Di.-Fr. 9-15 Uhr
Tel. 0316 82 24 55, tickets@musikverein-graz.at
www.musikverein-graz.at

MICHAEL TSCHIDA

Was macht Maria João eigentlich so? *Derzeit setzt sie, um mit Mário Laginha in verschiedenen Räumen führen und zu entwickeln, das europäische Projekt Ogre, mit regelmäßigen Konzerten Fabrik Arm Silber in Lissabon. Mit dem Matosinhos Jazz Orchestra 2012 weiter Brombeeren und Himbeeren in mehreren Jazzfestivals bieten.*

Okay, das digitale Übersetzungsprogramm hat's nicht so mit Portugiesisch/Deutsch, darum können wir das Beeren-Rätsel (bei João naturrein kommt nur Natur rein?) beim besten Willen nicht lösen. Was wir aber ahnen: Das schönste Gesamtkunstwerk Portugals ist wieder auf Tour, mit Mário Laginha, dem Lyriker und Wühler am Klavier, mit dem sie schon seit 1994 ein unnachahmliches Duo bildet.

Zwei Regeln, wenn Sie die 56-Jährige treffen: 1. Nicht frech werden! João steht nicht zufällig zumeist barfuß auf der Bühne, sie hat nämlich den schwarzen Gürtel in Aikido. 2. Sollte Ihnen das Wasser gerade bis zum Hals stehen, rufen Sie laut nach ihr, sie ist Schwimmlehrerin und Lifeguard!

Sinne und Sinnlichkeit

Erst mit 27 übrigens fiel Maria João ein, dass sie Menschen vielleicht auch mit Musik vor Untergangsstimmungen retten könnte. Also schrieb sie sich in den Hot Club of Lisbon Jazz School ein, obwohl sie von Jazz keinen Schimmer hatte und von Noten schon gar nicht. Beim allerersten Auftritt der Sängerin mit einer Band bei einer Lokaleröffnung verschwitzte sie im Lampenfieber völlig die Songtexte und Melodien und musste durchgehend improvisieren. Auch so lernt man Scat und vokale Geschmeidigkeit. „Scat ist wie Fliegen und der Jazz die beste Schule, sehr frei, sehr erfinderisch und kreativ, um Musik direkt für die Sinne zu machen", resümiert sie einmal.

Ihre Flugrouten brachten die Ausnahmekünstlerin zu Experimenten mit Tastengrößen wie Aki Takase und Joe Zawinul, aber auch zu Coverversionen von Tom Waits, Björk und U2 oder zu Klängen auf Marktplätzen in Mozambique, wo mütterlicherseits ihre familiären Wurzeln sind. Ihr